
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



193
03-2016 +++ 12.09.2016

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

die schlechten Nachrichten reißen nicht ab – nach dem Unfall mit Museumsbus 4002 Ende Mai (vgl. Info 192) erteilte uns erneut eine Hiobsbotschaft: im Zuge des Neubaus eines Trambahn-Betriebshofs auf dem MVG-Museumsgelände wird auch das Gebäude der bisherigen Trambahn-Hauptwerkstätte (HW) komplett entkernt und umgebaut. Das sich direkt unter der HW befindliche OCM-Ersatzteillager ist ebenfalls betroffen und wird künftig für andere Zwecke benötigt. Es steht uns somit ab 2018 nicht mehr zur Verfügung.

Aus betrieblicher Sicht ist dies vollkommen verständlich und sinnvoll – schließlich ist der Ersatzteilkeller ja seit Jahren mehr oder minder baufällig und wurde uns im Jahr 2005 nur mangels anderer Alternativen überlassen. Für den OCM ist diese Entscheidung allerdings der Super-GAU: zum vierten Mal seit 2005 muss das gesamte Ersatzteillager umziehen – gerade jetzt, als sich nach dem Einbau einer Sprinkleranlage und der Anschaffung und dem Einbau eines komplett neuen Regalsystems (!) alles allmählich wieder an seinem Platz befindet und wir angefangen haben, weitere ausgelagerte oder bislang gänzlich unsortierte Teile in den Keller zu verfrachten, einzulagern und per EDV zu erfassen. Wieder muss nun jedes einzelne Teil in die Hand genommen, über eine schmale Treppe oder den schmalen Lift nach oben befördert und provisorisch irgendwo zwischengelagert werden. Wieder werden wir jahrelang keine weiteren Teile sortieren und erfassen können. Und wieder kann es passieren, dass wir Teile kaufen, weil wir sie nicht finden oder nicht wissen, dass wir sie haben...

So ärgerlich dies auch alles ist – der OCM wird diese neuerliche Herausforderung aber natürlich annehmen und wie immer sein Möglichstes tun, um auch diese wieder zu schultern. Alleine wird dies allerdings definitiv nicht gehen, doch die MVG hat bereits Unterstützung in Bezug auf die Logistik zugesagt. Das weitaus größere Problem dürfte sein, für die Zeit der Baumaßnahme und auch danach adäquate Ersatzflächen zu finden. Auch hier hat die MVG bereits Unterstützung zugesagt (und ist hier durchaus auch in der Pflicht!). Der OCM wird daher seine ohnehin bereits getroffene Platzanforderung an einen künftigen Betriebshof zur Fahrzeugabstellung und Teilelagerung nun um eine dem Kellerlager entsprechende Fläche nach oben korrigieren und in die Verhandlungen mit der MVG treten.

Positiv daran ist, dass der Keller aufgrund der baulichen Gegebenheiten ohnehin relativ ungeeignet war und wir uns hoffentlich verbessern werden.

Im Zuge des Neubaus werden 2017 auch die Gleisbau- und die Blechhalle abgerissen. Dies war uns bekannt, der Platzbedarf wurde bereits gemeldet. Die Zeit läuft allerdings – denn 2017 muss die Ersatz-Unterstellmöglichkeit für die Fahrzeuge stehen, 2018 nun auch die für die Ersatzteile!

Eine generelle Auslagerung der Teile außerhalb Münchens macht indes absolut keinen Sinn – für den Betrieb der Busse ist die schnelle Verfügbarkeit der Teile unerlässlich. Nur solche Teile, die definitiv nur selten benötigt werden, können ausgelagert werden – dies wird ja auch bereits mit den Hallen in Großhelfendorf und Neumarkt / St. Veit praktiziert.

Was sonst in den letzten Wochen und Monaten im OCM passiert ist, lesen Sie auf den Seiten 2 bis 4 – viel Spaß! *Das OCM-Team*

Die nächsten Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 25.09., 06. + 27.11.2016. Im Oktober Sonderveranstaltungen, siehe unten!

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- € , Familien 6,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt.

Sondertermine im Oktober: Samstag, 15.10. „Lange Nacht der Museen“ (19 – 2 Uhr) sowie Freitag, 21.10. „Tag der offenen Tür“ anlässlich des Jubiläums „140 Jahre Trambahn“ von 16 bis ca. 21 Uhr.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Unfall mit dem MAN 750 HO..... Die Reparatur des am 22.05. verunfallten Museumsbusses 4002 (MAN 750 HO, s. Info 192) ist abgeschlossen, seit Ende Juli ist der Bus wieder in seiner Heimat. Seinen ersten Einsatz auf der Linie O7 hatte er am letzten Öffnungstag des MVG-Museums vor der Sommerpause am 24.07.2016. Am Tag davor war der Bus bei der Hörmann Automotive GmbH in Penzberg ausgestellt, die ihren 50. Geburtstag feierte. Die rechtzeitige Fertigstellung des Busses war jedoch mit einem mittelschweren Nervenkitzel verbunden: am Freitag, 22.07. sollte der Bus bereits nach Penzberg gebracht werden – am Vortag erst kam er aus der Lackiererei. Von der Werkstatt aus fuhr er direkt nach Penzberg. Und dort präsentierte er sich in seiner vollen Pracht, als ob nichts gewesen wäre – möglicherweise fühlte er sich aber zuhause: denn genau dort wurde er 1967 geboren. Die Firma ging nämlich aus der ehemaligen MAN-Busfabrik Penzberg hervor, die 1965 gegründet wurde und in der von 1967 bis 1978 alle MAN Busse gebaut wurden. Das Penzberger MAN-Werk wiederum war eine Folge der Einstellung des Kohle-Bergbaus in Penzberg – zum 30.09.1966 stellte die „Oberkohle“ ihren Betrieb ein, etwa 450 Bergleute fanden bei MAN ein neues Betätigungsfeld. Angesichts der kurzen Bauzeit des neuen MAN-Werks von nur 11 Monaten war schon vom „Wunder von Penzberg“ die Rede. Bis 1981 wurde der Omnibusbau sukzessive nach Salzgitter verlegt, 1981 verließ der letzte von etwa 13.500 Omnibussen das Werk. Bus 4002 hat jedoch als einer der ersten dort das Licht der Welt erblickt!



Frisch repariert präsentiert sich der 4002 am 23.07.2016 auf dem Gelände seiner Geburtsstätte. Foto: M. Höchtl

MAN/Göppel 890 UG..... Der letzte existierende „Metrogelenkbus“, der MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965, steht kurz vor seiner Rückkehr nach München. Ende August erhielt das Fahrzeug seine erforderlichen Abnahmen und das Oldtimergutachten wurde erstellt. Nun schaut es wirklich so aus, als ob der Bus zur langen Museennacht am 15. Oktober erstmals wieder im Fahrgastverkehr eingesetzt werden könnte. Die Nacharbeiten der eigentlichen Restaurierung, die von 2002 bis 2007 in Erfurt erfolgte, dauerten zwar über ein Jahr länger als geplant und verschluckten nun doch

deutlich mehr Geld als erwartet, aber das Ergebnis wird sich wohl definitiv sehen lassen können.

Die erste Präsentation des Busses wird per Mail rechtzeitig angekündigt, sodass alle Mitglieder und Freunde des OCM Gelegenheit haben werden, daran teilzunehmen.

MAN SG 242..... Der ehemalige Wagen 5504 der Stadtwerke München, der nach wie vor einem Spargelbauern als Transportfahrzeug für die Feldarbeiter dient, konnte auch nach der diesjährigen Spargelsaison nicht in den Museumsbestand übernommen werden (vgl. CI 188, S. 2), da der Bus auch 2017 noch benötigt wird. Der dann 29 Jahre alte Bus kann also frühestens im Juli 2017 in den OCM-Museumsbestand aufgenommen werden.

Arbeiten an den Museumsbussen..... An etlichen Museumsbussen wurden wieder wichtige Reparaturen erledigt, teils in Eigenarbeit, teils durch Fremdwerkstätten, und zwar am Büssing Präfekt 15, am „Spargelbus“ (4458), am Mercedes O 405 GN (5815) sowie am MAN SL 200 (4632). Letzterer befindet sich derzeit in einer Fachwerkstatt.

Bus-Einsätze..... Nachdem die Konzession für das neue OCM-Verkehrsunternehmen, die Kraftverkehr München GmbH, seitens der Regierung von Oberbayern erst Ende August erteilt wurde, wurden die OCM-Busse zwischenzeitlich über die Oldtimer-Busvermietung von unserem Vereinsmitglied Hannes Gottstein eingesetzt. Dies führte leider zu einem hohen, unnötigen bürokratischen Aufwand, war aber nicht zu ändern. Inzwischen wurde die neue Konzession jedoch erteilt und wir danken Herrn Gottstein für seine Unterstützung!

Veranstaltungen..... Die **Unimog-Ausstellung** im MVG-Museum am 26. Juni bescherte über 1.700 Besucher. Leider mussten wir heuer unsere Teilnahme am **Neresheimer Bahnhofshocketse** absagen – wegen Terminüberschneidungen fanden sich zu wenige Mitfahrer. Somit stehen für 2016 noch folgende Veranstaltungen an:

Lange Nacht der Museen: Am 15.10.2016 findet die diesjährige „Lange Nacht der Münchner Museen“ statt, an der auch das MVG-Museum wieder teilnimmt. Die Museums-Zubringerlinie O7 verkehrt aus diesem Anlass ab und bis Odeonsplatz (über Ostbahnhof, Sternwarte, Giesing Bf.) und alle 20 statt alle 30 Minuten. Neben drei OCM-Bussen kommt auch der MAN SL 200-Museumsbus von ZF Friedrichshafen zum Einsatz.

Moosacher Musikknacht: Am selben Tag wie die Münchner Museennacht findet heuer die „Moosacher Musikknacht“ statt, zu der ebenfalls ein Shuttleverkehr mit historischen Bussen eingerichtet wird. Die Busse starten ab 20.30 Uhr alle 15 Minuten am U-Bahnhof Westfriedhof. Zum Einsatz kommen zwei Fahrzeuge aus dem OCM-Museumsbestand.

140 Jahre Tram: Am Freitag, 21.10.2016 findet im MVG-Museum die Feier „140 Jahre Tram“ statt. Zugleich wird der bisherige SWM- und MVG-Geschäftsführer Herbert König in den Ruhestand verabschiedet. Die Shuttlebuslinie O7 verkehrt an diesem Tag von ca. 15.30 – ca. 21.30 Uhr zwischen Giesing Bf. und Museum und vsl. in dichterem Takt.

Retro-Classics Bavaria: vom 09.-11.12.2016 findet in der Nürnberger Messe erstmals die bayrische Ausgabe der renommierten Oldtimermesse „Retro-Classics“ statt, auf der es eine Oldtimer-Busausstellung mit Schwerpunkt Linienbusse geben wird. Nachdem Herr Dr. Auwärter (wer auch sonst?) die Schirmherrschaft übernimmt, ist der OCM zur Premiere dieser Messe natürlich mit dem NEOPLAN/Deutz Niederflur-Gelenkbus-Prototyp vertreten. Auch ein Info- und Verkaufsstand ist vorgesehen.

Nachruf

Am 24.06.2016 verstarb völlig unerwartet Maria Seubert, seit vielen Jahren OCM-Mitglied, nur wenige Tage vor ihrem 90. Geburtstag. Maria Seubert war in den 50er- und 60-er-Jahren bei den SWM Schaffnerin im Bereich Bus und lernte in dieser Funktion ihren Mann kennen, der zu dieser Zeit als städtischer Busfahrer arbeitete. Zum OCM kam sie 2005 über ihren Neffen, ebenfalls Busfahrer bei den Münchner Stadtwerken. Frau Seubert hat die Anschaffung des Niederflurbusses 4858 (MAN NL 202) durch eine großzügige Spende gefördert und erst ermöglicht. Durch diesen Bus wiederum konnte sich das OCM-Verkehrsunternehmen nicht mehr nur im Bereich Oldtimerbus-Vermietung betätigen, sondern übernahm damit auch erstmals Shuttleverkehre (genannt seien die bekannten Einsätze zur Erotik-Messe und zur Whisky-Messe – letztere inzwischen übrigens im MVG-Museum!) und seit 2010 auch Schienenersatzverkehre für die MVG. Ohne den 4858 wäre diese Erfolgsgeschichte wahrscheinlich nicht so verlaufen! In diesem Sinne: vielen Dank für alles, liebe Maria Seubert, und alles Gute!

Technikraum..... Im OCM-Technikraum des MVG-Museums wurde inzwischen das neue Regal aufgebaut und die Schränke nochmals umgestellt. In Kürze kann mit dem Einräumen begonnen werden. Der Technikraum dient als Lager für oft benötigte Kleinteile und Werkzeug und verfügt seit kurzem auch über eine Werkbank, sodass dort auch mal kleinere Instandsetzungen von Teilen erfolgen kann.

Nacht der Museen in Ingolstadt..... Am 10.09. fand in Ingolstadt die „Nacht der Museen statt“, zu der zwei mit Oldtimerbussen bestückte Shuttlebuslinien im 15-Minuten-Takt die Besucher zu den Veranstaltungsorten beförderten. Ausgangspunkt war das „museum mobile“ (Audi-Museum), es wurde jeweils ein Rundkurs gegen und im Uhrzeigersinn durch die Stadt gefahren. Das OCM-Verkehrsunternehmen stellte Museumsbus 4002 sowie den OCM-Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H bereit. Außer den OCM-Bussen war natürlich der frisch restaurierte Büssing der Stadtbuss Ingolstadt im Einsatz sowie traditionell drei Fahrzeuge aus dem Bestand

von Helmut Radlmeier. Das Foto rechts zeigt die drei Radlmeier-Busse (vorn) sowie die beiden OCM-Busse (hinten) bereitgestellt am Audi-Museum. Foto: W. Weiß



4397..... Wer hätte ihn erkannt? Bei diesem Wohnmobil handelt es sich um den ehemaligen Wagen 4397 der SWM – also um den allerersten Vorserien-MAN SL 200 der Münchner Stadtwerke und um den 10. überhaupt gebauten Bus dieses Typs (Fahrgestellnummer 192-0010-0010). Nach seinem Ausscheiden aus dem Liniendienst bei den SWM gelangte der im Oktober 1974 erstzugelassene Bus vermutlich Ende der 70er-Jahre zum Katastrophenschutz, wo er umgebaut wurde und als Konferenzbus diente. Nach seiner dortigen Abstellung erwarb ihn eine Kfz-Firma und anschließend ein Privatmann, der ihn nun weiterhin als Wohnmobil nutzt. Als ehemaliger Münchner Linienbus ist er kaum noch zu erkennen – wären da nicht die verräterische Kurstafelhalterung (die schon immer schief angebracht war – siehe Foto auf S.4!) über der rechten Frontklappe und die Fähnchenhalterungen. Dass es sich aber um keinen serienmäßigen SL 200 handelt, verraten wiederum die Heckgestaltung, die Blinker vorne sowie das Klappfenster ganz hinten. Die Fotos stammen von Josef Ring jun.



Das Foto unten zeigt den Bus im Mai 1974 im Originalzustand auf Linie 193 an der damaligen Endstation Gartenstraße in Neuheferloh (Foto: Rolf Katzendobler).



Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, sich die **OCM Club-Info per Mail** zukommen zu lassen - dies spart Zeit und Geld und schont die Umwelt. Der Bezug der Club-Info per Mail ist zudem auch für Nicht-Mitglieder kostenlos. Eine kurze Mail an ocm@omnibusclub.de genügt - vielen Dank!

Als neues Mitglied im OCM begrüßen wir:

Barbara Danninger, München
Felix Bergmann, Landau
Fabian Ibelherr, Wolfratshausen

Herzlich willkommen!

OCM-SHOP

NEU ab vsl. Herbst 2016: Solaris Urbino 18 IV der SWM / MVG, in zwei verschiedenen Linienvarianten erhältlich. Der VK steht noch nicht fest.

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

**Wir haben alles für den Omnibusfreund! ☺
An den Öffnungstagen des MVG-Museums können alle Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden.**

Aktuell

Stadtwerke München GmbH / MVG..... Für 2017 wurden 20 Mercedes Citaro G sowie 10 Solaris/HESS-Buszüge bestellt.

Von Mitte August bis Mitte September erprobte die MVG einen weiteren reinen Elektrobus – diesmal erstmals einen ausgewachsenen Gelenkbus. Es

handelte sich um den Prototypen des Bozankaya Sileo S 18 mit dem Kennzeichen SZ-SI 18, der auf einem regulären Umlauf der Linie 52 vom Tierpark zur Innenstadt eingesetzt wurde. Das Foto zeigt den Elektrobus am 28.08.2016 am Tierpark. Foto: W. Weiß



Anfang September wurden die letzten MAN NG 263 der Serie 5101 – 5126 aus dem Jahr 2001 abgestellt. Somit endete bei den Münchner Stadtwerken die Ära der Busse mit dem alten IBIS-Bordrechner sowie der ohne Klimaanlage.

Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr.

Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 23.12.2015.

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.